



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

4. Mai 2021

Baubeginn für die Ortsumfahrung Reichenbach am Heuberg (L 433, Kreis Tuttlingen)

Darauf haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reichenbach am Heuberg (Kreis Tuttlingen) lange gewartet: Bereits seit Mittwoch, 14. April, rollen die Bagger für die Ortsumfahrung (L 433). Im Herbst 2022 soll die neue Straße fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden. Eigentlich sollte der Baubeginn mit einem feierlichen Spatenstich begangen werden, der jedoch der Corona-Pandemie zum Opfer fallen musste. Verkehrsminister Herrmann: „Ortsumfahrungen im ländlichen Raum sind mir ein besonderes Anliegen. In Reichenbach können wir mit verhältnismäßig geringem Aufwand den Verkehr und den Lärm in der Ortschaft minimieren. Es freut mich, dass das Land einen nicht unerheblichen Beitrag leisten kann, um dieses Projekt zu verwirklichen. Sehr gerne hätte ich den Spatenstich für die Ortsumfahrung persönlich vorgenommen. Doch leider lässt das die Pandemielage derzeit noch nicht zu.“

„Das Regierungspräsidium hat den Wunsch der Gemeinde Reichenbach nach einer Ortsumfahrung immer unterstützt. Deshalb freut es mich besonders, dass sie nun endlich gebaut wird. Erfreulicherweise schlagen wir mit der neuen Straße zwei Fliegen mit einer Klappe und können mit der Trasse in Dammlage die Gemeinde auch effektiv vor Hochwasser schützen. Dass wir auch die Verlegung des Bolzplatzes fördern können, ist dabei mehr als ein positiver Nebeneffekt“, so Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer in einer Pressemitteilung ihrer Behörde.

Der Reichenbacher Bürgermeister Hans Marquart: „Die Gemeinde Reichenbach a. H. freut sich, dass ihre jahrelangen Bemühungen um den Bau einer Teilumgehung nun ein erfolgreiches Ende gefunden haben. Durch den Bau der

Ortsumfahrung wird die Gemeinde nicht nur vom Verkehr entlastet, es bietet der Gemeinde auch die Möglichkeit, den Ortskern völlig neu zu gestalten und dabei neuen Wohnraum in der Ortsmitte zu schaffen. Hierfür sind wir dem Land Baden-Württemberg für die gewährte Unterstützung äußerst dankbar.

Insbesondere die Lärm- und Abgasbelastung durch den Schwerverkehr belastet seit Jahren die Reichenbacher Anwohnerinnen und Anwohner. Die Ortsumfahrung, die in Dammlage gebaut wird, soll aber gleichzeitig auch den Hochwasserschutz an der Bära sicherstellen. Das Land beteiligt sich mit rund drei Millionen Euro am Bau der 900 Meter langen Ortsumfahrung, die Gemeinde führt den Grunderwerb durch.

Bestandteil der neuen Ortsumfahrung sind auch landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen. Da vom Bau unter anderem das FFH-Gebiet „Südwestlicher Großer Heuberg“ sowie das Vogelschutzgebiet „Südwestalb und Oberes Donautal“ betroffen sind, werden als Ausgleich zwei Gebäude abgebrochen: Mit der gewonnenen Fläche wird der Talbach als naturnahes Gewässer rekultiviert und mit einem Rechteckdurchlass unter der L 433 und einem parallelen Grasweg geführt. Weiterhin wird extensives Grünland entwickelt, damit auf diesen Flächen artenreiche Mähwiesen und Bergmähwiesen entstehen können. Darüber hinaus wird eine artenreiche feuchte Hochstaudenflur erstellt und standortgerechte autochthone Gehölze gepflanzt.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Matthias Henrich

Stv. Pressesprecher

0761 208-1039

Matthias.Henrich@rpf.bwl.de

www.rp-freiburg.de

